



01. März 2023, 13:30 bis 16:30 Uhr

ALLEINERZIEHENDE ZWISCHEN ARMUTSRISIKO UND ÜBERFORDERUNG – WAS IST ZU TUN?

Veranstaltung anlässlich des Equal Care Days

Unter welchen Rahmenbedingungen leben Alleinerziehende in Deutschland? Welche Hilfen bekommen sie? Wie hat sich ihre soziale und gesundheitliche Situation in den letzten Jahren entwickelt? Was muss Politik tun, um das Armutsrisiko von Alleinerziehenden spürbar zu senken? Was können Betriebe tun, damit Alleinerziehende nicht überfordert werden? Wie kann ihre Gesundheit gefördert werden?

Mit diesen Fragen befasst sich die Veranstaltung, die in Kooperation mit den Frauen im Deutschen Gewerkschaftsbund und dem

Nationalen Netzwerk Frauen und Gesundheit stattfindet. Die Veranstaltung richtet sich an ein breites Publikum wie Forschende zum Thema Gender und Gesundheit, Verbandsvertreter*innen, Betriebs- und Personalrät*innen, Alleinerziehende. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mit uns zu diskutieren.

Im Rahmen der Veranstaltung nutzen wir digitale Interaktionsmöglichkeiten. Bitte halten Sie, falls vorhanden, Ihr Smartphone oder ein ähnliches digitales Endgerät bereit.



PROGRAMM

- 13:30 Uhr **Begrüßung**
Michael Gümbel,
Netzwerk Gender in Arbeit und Gesundheit

Warming up mit Menti
- 13:45 Uhr **Alleinerziehend in Deutschland – gesetzliche und strukturelle Rahmenbedingungen**
Silke Raab, *DGB Bundesvorstand,*
Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik

Diskussion
- 14:15 Uhr **Auf dem Weg zu mehr Gesundheit? Die zeitliche Entwicklung subjektiver Gesundheit von alleinerziehenden Müttern in Deutschland in den letzten 25 Jahren**
PD Dr. Stefanie Sperlich,
Medizinische Hochschule Hannover

Einstieg in den Vortrag mit Menti

Diskussion
- 15:00 Uhr **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr **Was Betriebe tun können – Modelle guter Praxis**
Meret Matthes, *ver.di Bundesverwaltung,*
Frauen- und Gleichstellungspolitik
- 15:45 Uhr **Diskussionsrunde**
Zeitsouveränität, gute Arbeit, Gesundheitsförderung ... – Was muss geschehen für Alleinerziehende?
- Miriam Hoheisel, *Verband alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV)*
 - Silke Raab, *DGB Bundesvorstand,*
Frauen, Gleichstellungs- und Familienpolitik
 - PD Dr. Stefanie Sperlich,
Medizinische Hochschule Hannover
- Das Publikum wird einbezogen.
- 16:25 Uhr **Schlussrunde mit Menti**
- 16:30 Uhr **Ende**

Moderation

Laura Rauschnick, *DGB-Projekt „Was verdient die Frau?“*

VERANSTALTUNGSORT

Online via Zoom

Die Online-Tagung findet mit Hilfe des Anbieters zoom.us statt. Bitte testen Sie Ihre technische Konfiguration vorab unter

www.zoom.us/test

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahme ist **kostenfrei**. Anmeldeschluss ist 3 Tage vor Veranstaltungsdatum. Anmeldungen werden nur über das Anmeldeformular entgegengenommen. Unsere Veranstaltungen finden Sie unter www.gesundheit-nds.de/veranstaltungen. Die Anmeldung ist verbindlich. Reservierungen sind nicht möglich. Mit Ihrer Anmeldung akzeptieren Sie die Teilnahme- und Stornobedingungen. Spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn stehen Ihnen die Zugangsdaten in Ihrem Buchungcenter (Link in der Bestätigungsmail) unter dem Punkt »Infos« zur Verfügung. Wenn Sie Ihre Teilnahme stornieren möchten, folgen Sie hierfür bitte den Schritten in Ihrem Buchungcenter unter dem Punkt »Storno«.

ORGANISATION

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V. (LVG & AFS Nds. e. V.)

Tel.: 0511 / 388 11 89 - 0

Fax: 0511 / 388 11 89 - 31

E-Mail: info@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de

Die LVG & AFS Nds. e. V. wird institutionell gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Gleichstellung